

pmOne

## Anwenderbericht

Konzernreporting und -planung

bei HAWE Hydraulik GmbH & Co. KG

**HAWE**  
HYDRAULIK



**KUNDE**  
HAWE Hydraulik GmbH & Co. KG,  
München  
www.hawe.de



**BRANCHE**  
Industrie/Fertigung

**LÖSUNG**  
Konzernreporting und -planung

**PRODUKTE**  
MIS onVision  
MIS Alea  
MIS Importmaster  
Microsoft SQL Server

**VORSYSTEM**  
Navision

## Kundenprofil

Im Nachkriegsdeutschland gegründet und über drei Generationen aufgebaut, zählt die HAWE Unternehmensgruppe heute weltweit zu den führenden Anbietern von technologisch und qualitativ hochwertigen Hydraulikkomponenten und -systemen. Produkte des Unternehmens mit Stammsitz in München finden sich in fast allen industriellen Investitionsgütern. Mehr als die Hälfte des Umsatzes von 240 Mio. Euro wird inzwischen im Ausland erzielt. In Europa, Amerika und Asien-Pazifik beschäftigt das erfolgreiche Familienunternehmen in sieben Produktionsstätten und 13 Vertriebstöchtern insgesamt 1.800 Mitarbeiter.

## Die Lösung im Überblick

Die pmOne AG hat für die international agierende HAWE-Unternehmensgruppe ein modernes Finanzreporting- und Planungssystem umgesetzt. Auf dessen Basis erhöhte sich die Taktung des Berichtswesens von drei Mal jährlich auf nun monatlich, was zu wesentlich mehr Transparenz in der Konzernsteuerung geführt hat. Optimiert wurde auch der Planungsprozess: Trotz detaillierterer Daten konnte mit der neuen Lösung eine Zeitersparnis von 50 Prozent erzielt werden.

## Technik und Qualität perfekt aufeinander abgestimmt

Als ein führender Hydraulik-Hersteller trägt HAWE der erfolgreichen Expansion des Unternehmens unter anderem durch innovative Informationssysteme Rechnung, die die internationalen Vertriebsgesellschaften mit der Zentrale in München vernetzen. Für das konzernweite Reporting und die Planung hat sich die zentrale Abteilung Controlling und Finanzen für eine Applikation entschieden, die ebenso maßgeschneidert ist wie die Hydraulik-Lösungen, die das Unternehmen selbst vertreibt. Bis zur Einführung der neuen Lösung bewerkstelligte HAWE sein Finanzreporting auf Basis von Excel-Sheets, die von den Tochtergesellschaften drei Mal pro Jahr ausgefüllt, an die Zentrale verschickt und dort manuell zusammengeführt wurden. Weil dieser Prozess wenig transparent war, zu viele Fehlerquellen barg und eine zu lange Zeit in Anspruch nahm, sollte er automatisiert werden. Beispielsweise war die Zuordnung der lokalen Konten zu den jeweiligen Konzernkonten nicht nachvollziehbar, und die lokalen Konten mussten bei jedem Abschluss erneut manuell zugeordnet werden.

## Neue Lösung bringt Vorteile für Mutter und Töchter

Die pmOne AG bekam den Auftrag, ein neues System zu konzipieren und zu implementieren. Ziel des Projekts war es, die Excel-Packages abzulösen und stattdessen eine zeitgemäße Reportinglösung inklusive Planungskomponente aufzubauen, die lokale und zentrale Kontenpläne verknüpft und zugleich die Basis für eine Legalkonsolidierung schafft.

Inzwischen ist die neue Lösung, die mit rund 30 Tagen Berateraufwand realisiert worden ist, sowohl bei den internationalen Gesellschaften als auch beim Münchener Mutterkonzern erfolgreich im Einsatz: Die einzelnen Tochtergesellschaften werden bei der Erstellung ihrer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie der Bilanz nach einem konzernweit festgelegten Kontenrahmen unterstützt. Dabei setzt die neue Lösung auf Navision auf, das derzeit sukzessive bei allen HAWE-Tochtergesellschaften eingeführt wird. Sofern die Gesellschaften bereits angebunden sind, erfolgt der Datenimport automatisiert, und die Voraussetzungen für die legale Konsolidierung greifen. Diejenigen Gesellschaften, die noch nicht auf Navision umgestellt sind, werden bis zur Integration noch manuell erfasst.

## Mehr Transparenz für die Konzernsteuerung

Unabhängig vom Stand der Anbindung erhält die Zentrale mittlerweile monatlich aussagekräftige Finanzdaten aller integrierten Gesellschaften. Auf diese Weise werden bislang „unsaubere“ monatliche Abgrenzungen und Rückstellungen offenkundig. Gesellschaften, die noch nicht integriert sind, liefern die Werte aufgrund des hohen Aufwands noch quartalsweise ab. In Form eines Überblicksberichts können beide Varianten integriert oder manuell in einem Bericht dargestellt werden.

” Trotz eines höheren Detailgrads der Daten steht die Planung nun nach der Hälfte der Zeit.

Stefan Meister, Leiter MIS

Ein weiterer Vorteil der neuen Lösung besteht in einem besseren Buchungsverhalten der Töchter. Nicht zuletzt verspricht sich die zentrale Finanzbuchhaltung von den monatlichen Einzelabschlüssen eine erhebliche Erleichterung bei der Erstellung des Jahresabschlusses.

Im Mutterkonzern arbeiten fünf Anwender mit der neuen Lösung. Hinzu kommen jeweils ein bis zwei User aus Controlling bzw. Geschäftsführung in den neun angebundenen Vertriebsgesellschaften. Die innovative Softwarelösung bringt es mit sich, dass die Überführung vom lokalen zum Konzernkontenrahmen erstmals problemlos nachvollziehbar ist. Zudem ist der Detaillierungsgrad der Daten wesentlich höher, weil eine Drill-Down-Funktion den Zugriff vom Konzern auf die lokalen Konten erlaubt.

Die Kontenzuordnung wird im zugrunde liegenden System der einzelnen Tochtergesellschaften gepflegt und automatisch in die Konzernstruktur eingeordnet. Ob auch tatsächlich alle lokalen Konten zugeordnet sind, kann mittels Prüfberichten getestet werden. Dabei sind die Töchter für die korrekte Zuordnung ihrer lokalen Konten, die jeweils in Landessprache vorliegen, selbst verantwortlich. Der Konzernrahmen indessen ist in Englisch gehalten. Kommen in der Zentrale Abweichungen zutage, kann von dort aus die Ursache bis auf die lokale Kontenebene rückverfolgt werden. Auch wenn das lokale Konto in Landessprache geführt wird, ermöglicht eine Nummer eine gezielte Nachfrage.

### Optimierter Planungsprozess

Neben dem deutlich verbesserten Berichtswesen profitiert das zentrale Controlling von einem Tool, das zur Planung der GuV eingesetzt wird. Basierend auf der Hochrechnung des aktuellen Jahres wird mit Hilfe einer Splashing-Funktion das Folgejahr zuerst 1:1 kopiert und dann angepasst. Auf diese Weise ist eine bidirektionale Planung möglich. Durch einen vordefinierten Prozess, der über MIS onVision gesteuert wird, verläuft die GuV-Planung jetzt einfach, schnell und nachvollziehbar. Die im neuen System enthaltenen historischen Daten sorgen zudem für ein transparentes Ergebnis. Änderungen der Ist-Daten gegenüber der Vorperiode oder den Plandaten sind nun sofort ersichtlich. „Der GuV-Planungsprozess ist jetzt wesentlich vereinfacht und sehr variabel. So sind wir beispielsweise in der Lage, die Planungsarten Top-down und Bottom-up individuell einzusetzen“, freut sich Projektleiter Stefan Meister.

### Zeiteinsparung von 50 Prozent

Mit der Anbindung an die neue Lösung entfällt für die Niederlassungen die manuelle Erstellung der Berichte. Auch die Tatsache, dass die Konten nur noch einmalig zugeordnet werden müssen, zieht eine enorme Zeitersparnis nach sich. Die Muttergesellschaft profitiert insofern von der Automatisierung, weil die eingehenden Daten nicht länger eingelesen oder manuell erfasst und geprüft werden müssen. In Summe beträgt die Einsparung im konzernweiten Reporting etwa 20 Arbeitstage pro Berichtsmonat. „Mit der alten Methode wäre ein monatliches Reporting schon allein aus zeitlichen Gründen gar nicht möglich gewesen“, resümiert Stefan Meister. Auch in puncto Planung errechnet er eine signifikante Zeitersparnis: „Trotz eines höheren Detailgrads der Daten steht die Planung nun nach der Hälfte der Zeit“.

Vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme, die pünktlich zur neuen Planungsrunde erfolgte, verging etwa ein halbes Jahr. Weil die Umsetzung phasenweise stattfand, fügte sich die Einführung des neuen Systems sehr ressourcenschonend in den normalen Arbeitsablauf ein. Auf Kundenseite war neben dem Projektleiter, der die Konzeption unterstützte und mit Realisierung und Testing betraut war, ein weiterer Mitarbeiter eingebunden, der sich mit der Datenintegration, Importprozessen und Testing beschäftigte. Außerdem waren zwei Geschäftsführer von Tochtergesellschaften bei Praxis-tests involviert und gaben wertvollen Input aus Sicht der Niederlassungen.

## Systempflege erfolgt inhouse

Die eingesetzten Softwarekomponenten — MIS Alea, MIS onVision, MIS Importmaster sowie der SQL Server von Microsoft — sind allesamt bereits im Unternehmen im Einsatz. Das hat den Vorteil, dass internes Know-how vorhanden und eine eigenständige Administration mithin gewährleistet ist. Ein weiterer Ausbau der Lösung wird nicht lange auf sich warten lassen. So will sich das Team im nächsten Schritt die Automatisierung der Administrations- und Ladeprozesse in den einzelnen Niederlassungen vornehmen. Thematisch ist vorgesehen, die Planung um Bilanz und Cashflow zu erweitern.

| Total Month                              |   | Total Month |       | Total Month |       | 2007 - 2006 |        |
|--|---|-------------|-------|-------------|-------|-------------|--------|
| 2005                                     |   | 2006        |       | 2007        |       | Variance    |        |
| Actual                                   | % | Actual      | %     | Actual      | %     |             | Var%   |
| <b>Profit &amp; Loss Statement</b>       |   |             |       |             |       |             |        |
| All Values in EUR                        |   |             |       |             |       |             |        |
| +31110 Sales net sales                   | 0 | 292,2       | 100,0 | 100,0       | 100,0 | 100,0       | 33,3   |
| +31113 Inventory change                  | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | -227,3 |
| +31114 Other operating income            | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 103,7  |
| +311150 Capitalized service              | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | -49,1  |
| =3111 Total revenue and income           | 0 | 292,2       | 100,0 | 100,0       | 100,0 | 100,0       | 31,3   |
| +31121 Material Costs                    | 0 | -71,3       | -24,4 | -72,2       | -24,4 | -72,2       | 33,0   |
| +31122 Personnel Costs                   | 0 | -16,3       | -5,6  | -14,1       | -4,7  | -14,1       | 13,4   |
| +31123 Depreciation to Tangible Assets   | 0 | -1,0        | -0,3  | -0,7        | -0,2  | -0,7        | -5,1   |
| +31124 Other operating costs             | 0 | -7,0        | -2,4  | -5,5        | -1,8  | -5,5        | 2,2    |
| =3112 Expenditure                        | 0 | -95,6       | -32,7 | -92,5       | -31,3 | -92,5       | 27,0   |
| =3112 Operating result                   | 0 | 196,6       | 67,3  | 7,8         | 2,7   | 7,8         | 124,1  |
| +31120 Other interest and similar income | 0 | 0,4         | 0,1   | 0,5         | 0,1   | 0,5         | 30,5   |
| +31131 Interest and similar expenses     | 0 | -1,6        | -0,5  | -1,0        | -0,3  | -1,0        | -17,8  |
| +31222 Result from participations        | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | ---    |
| =312 Financial result                    | 0 | -1,2        | -0,4  | -0,5        | -0,1  | -0,5        | -49,3  |
| =311 result from ordinary operations     | 0 | 195,4       | 67,0  | 7,3         | 2,6   | 7,3         | 185,1  |
| +3131999 Extraordinary income            | 0 | 0,1         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | -100,0 |
| +3132999 Extraordinary expenses          | 0 | -2,7        | -0,9  | 0,0         | 0,0   | 0,0         | -100,0 |
| =3133 Extraordinary result               | 0 | -2,7        | -0,9  | 0,0         | 0,0   | 0,0         | -100,0 |
| 3153299 corporate Profit tax             | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | ---    |
| +3153399 Other taxes                     | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | -100,0 |
| 31533191 Latently taxes                  | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | ---    |
| =312 Taxes                               | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | -100,0 |
| =31 Net income/loss of the year          | 0 | 192,7       | 66,1  | 7,3         | 2,6   | 7,3         | 213,1  |

Ist-Analyse und Abweichung: Beispiel für die Darstellung einer Gesellschaft im Konzernkontenrahmen. Liegen historische Daten vor, ist die Entwicklung über mehrere Jahre hinweg direkt ersichtlich. Auch die monatliche Entwicklung lässt sich in einer Zeitreihe anzeigen.

| Total Month   |   | Total Month |       | Total Month |       | 2007 - 2006 |        |
|---|---|-------------|-------|-------------|-------|-------------|--------|
| 2005  |   | 2006        |       | 2007        |       | Variance    |        |
| Actual  | % | Actual      | %     | Actual      | %     |             | Var%   |
| <b>Profit &amp; Loss Actual (Navision + Non-Navision)</b> |   |             |       |             |       |             |        |
| All Values in EUR   |   |             |       |             |       |             |        |
| +31110 Sales net sales                                    | 0 | 292,2       | 100,0 | 100,0       | 100,0 | 100,0       | 33,3   |
| +31113 Inventory change                                   | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | -227,3 |
| +31114 Other operating income                             | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 103,7  |
| +311150 Capitalized service                               | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | -49,1  |
| =3111 Total revenue and income                            | 0 | 292,2       | 100,0 | 100,0       | 100,0 | 100,0       | 31,3   |
| +31121 Material Costs                                     | 0 | -71,3       | -24,4 | -72,2       | -24,4 | -72,2       | 33,0   |
| 50010 Löhne   | 0 | -11,5       | -3,9  | -9,5        | -3,0  | -9,5        | 8,9    |
| 50011 Provisionen an Mitarbeiter                          | 0 | -1,9        | -0,6  | -1,9        | -0,6  | -1,9        | 34,1   |
| 50100 Stundenlohn   | 0 | -0,2        | -0,1  | 0,0         | 0,0   | 0,0         | -85,9  |
| 59990 Abgrenzung Zwischenschluss                          | 0 | 0,0         | 0,0   | 0,0         | 0,0   | 0,0         | ---    |
| =3112211 Wages and Salary                                 | 0 | -13,6       | -4,7  | -11,4       | -3,9  | -11,4       | 10,5   |
| +3112300 Depreciation to other misc. Personnel            | 0 | -0,4        | -0,1  | -0,0        | 0,0   | -0,0        | 90,3   |

Das neue System ermöglicht der Zentrale erstmals einen Drill Down auf lokale Konten (grüner Bereich).

pmOne

Kontakt

pmOne AG

Microsoft  
GOLD CERTIFIED  
Partner

DEUTSCHLAND  
Lindenstraße 12a  
D-81545 München  
+49 (0)89 64 24 99-0  
www.pmone.de

ÖSTERREICH  
Pottendorfer Straße 25-27  
A-1120 Wien  
+43 (0)1 890 28 52-0  
www.pmone.at

SCHWEIZ  
Fröschbach 62  
CH-8117 Fällanden  
+41 (0)44 52 00 67-1  
www.pmone.ch

kontakt@pmone.com